



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0438

Der Oberbürgermeister

II/02-205-th

Dezernat/Fachbereich/AZ

13.08.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	24.08.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	31.08.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2025 der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) und Entlastung

- Zustimmung zu den vorbehaltlichen Gremienbeschlüssen

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) vom 01.07.2026 wie nachfolgend zu:

- a) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 6.639.189,88 € und einem Jahresüberschuss von 204.091,01 €,
- b) Genehmigung des Lageberichts 2025,
- c) Vortrag des Jahresüberschusses von 204.091,01 € auf neue Rechnung,
- d) Entlastung der Geschäftsführung der JSL für das Geschäftsjahr 2025.

gezeichnet:

In Vertretung

Adomat

(zugleich in Vertretung des
Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- ☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Dem von der Geschäftsführung der JSL aufgestellten Jahresabschluss 2025 wurde nach auftragsgemäßer Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmann & Partner GmbH, Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld, am 16.06.2026 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß § 12 Buchstaben g) und h) in Verbindung mit § 8 des Gesellschaftsvertrages der JSL beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Genehmigung des Lageberichts, die Verwendung des Ergebnisses bzw. die Abdeckung eines Verlustes sowie die Entlastung des Geschäftsführers.

Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung über die im Beschlussentwurf dieser Vorlage genannten Punkte ist bereits am 01.07.2026 - und damit vor der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen erfolgt. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der JSL erfolgte vorbehaltlich der endgültigen Zustimmung durch den Rat der Stadt Leverkusen.

Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 204.091,01 € auf neue Rechnung vorgetragen. Als Anlagen 1 bis 3 sind dieser Vorlage für die JSL die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht für das Jahr 2025 beigelegt. Entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage R 629/14. TA (Rat am 16.12.1996) steht allen Ratsmitgliedern der Prüfungsbericht des Jahresabschlusses als nichtöffentlich zu behandelnde Anlage 4 zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1 JSL 2025 Bilanz

Anlage 2 JSL 2025 GuV

Anlage 3 JSL 2025 Lagebericht

Anlage 4 JSL 2025 Prüfbericht (nö)

Bilanz zum 31. Dezember 2025

[illegible]

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse		8.081.374,20	7.523.172,89
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.675,40	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		851.331,88	1.137.351,75
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-197.356,55		-329.665,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-53.872,52</u>		<u>-35.751,79</u>
		-251.229,07	-365.417,38
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.482.032,35		-5.251.833,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR -269.810,88 (Vj: EUR -247.734,00)	<u>-1.489.095,63</u>		<u>-1.330.144,47</u>
		-6.971.127,98	-6.581.977,65
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-153.310,26</u>		<u>-224.556,47</u>
		-153.310,26	-224.556,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.383.946,70	-1.418.401,93
8. Ordentliches Betriebsergebnis		174.767,47	70.171,21
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		51.724,36	77.156,68
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 828,00 (Vj: EUR 0,00)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.340,00	-3.339,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR -3.327,00 (Vj: EUR -3.339,00)			
11. Finanzergebnis		48.384,36	73.817,68
12. Ergebnis vor Steuern		223.151,83	143.988,89
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-13.411,72	-20.338,00
14. Ergebnis nach Steuern		209.740,11	123.650,89
15. Sonstige Steuern		-5.649,10	-6.332,45
16. Jahresüberschuss		204.091,01	117.318,44

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Einleitung zur bundesweiten Lage auf dem Arbeitsmarkt

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH verfolgt auf kommunaler Ebene das Ziel der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Sie erfüllt aufgrund ihrer Satzung die Aufgaben einer kommunalen Beschäftigungsförderung in der Stadt Leverkusen. Diese orientieren sich insbesondere an den monatlich von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen zum deutschen Arbeitsmarkt. Demnach steigt die Arbeitslosigkeit auf Bundes-, Landes- und Stadtebene im Laufe des Jahres 2025 an. Die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitenden steigt im Rahmen des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung ebenfalls weiter an.

Konkret lag die Arbeitslosenzahl

- bundesweit im Dezember 2024 bei rund 2.806.625 Personen und im Dezember 2025 bei rund 2.907.991 Personen,
- landesweit im Dezember 2024 bei rund 752.317 Personen und im Dezember 2025 bei rund 767.017 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2024 bei 6.520 Personen und im Dezember 2025 bei 6.654 Personen.

Die Unterbeschäftigung, in der zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst werden, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) gelten, weil sie z. B. an einer Maßnahme der Arbeitsförderung teilnehmen, belief sich bundesweit im Dezember 2024 auf 3.574.740 Personen und im Dezember 2025 auf 3.577.506 Personen. Das bedeutet einen bundesweiten Anstieg dieses Personenkreises von 2.766 im Laufe eines Jahres.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Arbeitslosengeld I

- bundesweit im Dezember 2024 bei 1.002.585 Personen und im Dezember 2025 bei 1.104.358 Personen,
- landesweit im Dezember 2024 bei 223.888 und im Dezember 2025 bei 244.124 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2024 bei 2.312 Personen und im Dezember 2025 bei 2.716 Personen.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Bürgergeld

- bundesweit im Dezember 2024 bei rund 1.804.040 Personen und im Dezember 2025 bei rund 1.803.633 Personen,
- landesweit im Dezember 2024 bei rund 528.429 und im Dezember 2025 bei rund 522.893 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2024 4.208 Personen und im Dezember 2025 3.938 Personen.

Demnach ist die Quote der Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld I auf allen Ebenen gestiegen, während die Quote von Menschen im Bezug von Bürgergeld auf allen Ebenen gesunken ist.

Diese Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit der Umsetzung des Angebotsspektrums der JSL.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Das im Wirtschaftsplan 2025 vorsichtig geplante positive Ergebnis von 0,5 TEUR wurde mit 204,1 TEUR deutlich überschritten.

Ursachen hierfür sind in erster Linie neben der vorsichtigen Planung auf Basis gesicherter Aufträge zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025, der sich abzeichnende Wandel von Förderkulissen und Auftragsarbeiten für den Gesellschafter Stadt Leverkusen und deren verbundene Unternehmen. Weiterhin haben Auflösungen von Rückstellungen zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Stellvertretend für viele andere Aktivitäten ist auf folgende JSL-Geschäftsentwicklungen im Jahr 2025 hinzuweisen:

- Seit Dezember 2017 führt die JSL im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) **Deutsch-Förderkurse** (DeuFö) mit jeweils 400 bis 500 Unterrichtsstunden und durchschnittlich zehn bis 15 Teilnehmenden pro Kurs durch. Die Starttermine werden in den Quartalsgesprächen mit dem BAMF und den Netzwerkpartnern DeuFö-Leverkusen abgestimmt und verbindlich festgelegt.

In 2025 wurden durchschnittlich zwei Kurse durchgeführt.

- Kommunale Test- und Meldestelle (KomTuM) Leverkusen

Am 17.06.2025 wurde die JSL vom BAMF mit der regional zentralisierten Durchführung der Einstufungstests im Rahmen der **Kommunalen Test- und Meldestelle** (KomTuM) Leverkusen beauftragt. Die Beauftragung ist befristet bis zur Erteilung der Zulassung als Integrationskursträger, längstens jedoch bis zum 30.06.2026. Hierzu wurden gemäß Beschluss der vorangegangenen Gesellschafterversammlung Raumkapazitäten angemietet.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes in **städtischen** Kindertagesstätten im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Kinder und Jugend, mit jahresdurchschnittlich 27 **Hauswirtschaftskräften** im Rahmen einer maximal 18 Monate andauernden Arbeitnehmerüberlassung an den Gesellschafter Stadt Leverkusen. Die eingesetzten Menschen werden von der JSL regelmäßig geschult, pädagogisch betreut und begleitet mit dem Ziel einer Vermittlung in die jeweilige Kindertagesstätte.
- Fortführung des kommunalen Qualifizierungs-, Beratungs- und Beschäftigungsprogrammes **‘Betreuung und Tätigkeiten’** (B&T) im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Soziales, zur Aktivierung und Stabilisierung von Leistungsbeziehern aus den Bereichen Sozialgesetzbuch II und XII mit erhöhtem psychosozialen Betreuungsbedarf mit bis zu 60 Plätzen. Ziel ist die Wiedereingliederung in das Berufsleben bzw. eine Stabilisierung auf dem zweiten Arbeitsmarkt mit Perspektiven auf einen Zugang in den ersten Arbeitsmarkt.

- Fortführung der **Lotsenfunktion nach § 16a SGB II** mit der Zielsetzung, die kommunalen Eingliederungsleistungen stärker zu vernetzen und den ratsuchenden Menschen eine umgehende Beratung zu ermöglichen. Ziel ist es, Menschen aus den Rechtskreisen SGB II / SGB XII zu stabilisieren und perspektivisch auf Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration vorzubereiten.

Aufgrund der starken Nachfrage des JSL-Beratungsangebotes sind die Quartiersbüros in den Stadtteilen Rheindorf, Opladen, Wiesdorf und Steinbüchel / Mathildenhof etabliert. In Quettingen besteht das Angebot in Kombination mit einem innovativen Bewegungs- und Beschäftigungsprojekt auf dem Sportplatz des TuS Quettingen e. V.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 bis Ende des vierten Quartals 6.297 Beratungen durchgeführt.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes **Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung** (AGH-MAE) für langzeitarbeitslose Menschen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II im Auftrag des Jobcenters Leverkusen mit bis zu 57 Teilnehmenden in den Bereichen:
 - Arbeitsgelegenheiten in der Umweltwerkstatt Rathenaustraße (bis zu 19 TN)
 - Arbeitsgelegenheiten im Quartier (bis zu 19 TN)
 - Arbeitsgelegenheiten Sport und Bewegung (bis zu 19 TN)
- Im Auftrag des Jobcenters führt die JSL seit 01.10.2021 das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt **‘Individuelle Maßnahmekombination’** zur Heranführung von langzeitarbeitslosen Menschen aus dem Rechtskreis SGB II an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch.

Dies geschieht bei der JSL in den Berufsfeldern

- Holz, Farbe und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege

und beim Kooperationspartner Kolping Bildungswerk in den Berufsfeldern

- Lager
- Logistik
- Handel

für insgesamt bis zu 40 Teilnehmende.

Die analog der bisherigen 'Individuellen Maßnahmekombination' zum 01.10.2025 konzipierte Folgemaßnahme ist erneut mit 40 Teilnehmenden und gleichen Berufsfeldern gestartet. Drei weitere Optionsziehungen durch das Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen um jeweils ein weiteres Jahr bis letztlich zum 30.09.2029 sind möglich.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt **Technische Betreuung städtischer Übergangsheime** mit insgesamt 30 jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Soziales.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Einfache Renovierungstätigkeiten
- Logistik
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung an und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für langzeitarbeitslose Menschen in den niederschweligen, handwerklichen Qualifizierungs- und Beschäftigungsfeldern mit bis zu 40 jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, vertreten durch unterschiedliche Fachbereiche, in den Berufsfeldern

- Garten- und Landschaftsbau
- Transporte
- einfache Renovierungsarbeiten
- Essensausgabe in städtischen Schulen

ausgehend von den Standorten der **Umweltwerkstätten** Humboldtstraße 50 und Rathenaustraße 87 auf dem provisorischen Betriebshof.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Einfache Renovierungstätigkeiten
- Logistik
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung an und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Die JSL hat in Kooperation mit dem Jobcenter über die Instrumente des **Teilhabechancengesetzes** im Jahr 2019 Maßnahmeplätze in ihren Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten

- Technische Betreuung städtischer Übergangsheime
- Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50
- Umweltwerkstatt Rathenaustraße 87

eingrichtet. Ziel ist die Teilhabe von langzeitarbeitslosen Menschen mit gravierenden, seit Jahren bestehende Vermittlungshemmnissen am Arbeitsmarkt. Über die technische Qualifizierung durch JSL-Fachanleitungen hinaus werden die Betroffenen von Jobcoaches des Jobcenters begleitet. Im besten Fall gelingt hierdurch eine Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt.

In 2025 beschäftigte die JSL hier befristet jahresdurchschnittlich 24 ehemals langzeitarbeitslose Menschen. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes werden seit dem 01.01.2024 in Leverkusen ausschließlich mit Nachrückern besetzt. Bestehende Förderverhältnisse werden bei individueller Eignung bis zur maximal möglichen Laufzeit verlängert.

- Seit dem 01.02.2020 führt die JSL das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt **„Pflege Leverkusener Radwegtrassen“** im Auftrag und in Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Stadtgrün mit insgesamt zehn jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen in den Qualifizierungsfeldern

- Grünpflege
- Transporte
- Reinigungsarbeiten

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Garten- und Landschaftsbau
- Geländepflege

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt **„Kommunales Hilfezentrum“** mit insgesamt zehn jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Soziales, in den Qualifizierungsfeldern

- Transport
- Logistik und Aufbau
- Umgang mit Kunden
- Organisation, Ablauf und Begleitung von Veranstaltungen caritativer Natur

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Sortierung und Kommissionierung von Materialien
- Interkulturelle Kompetenz
- Allgemeinbildung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- | | |
|--|--------|
| ▪ Spender 01.01. bis 31.12.2025 | 10.342 |
| ▪ Spendenempfänger 01.01. bis 31.12.2025 | 19.774 |

- Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Soziales, wird seit Januar 2022 das Begleitungs- und Beratungsprojekt **„Nah am Menschen – Die JSL im Quartier“** für Menschen im Bezug von Leistungen des SGB II und XII durchgeführt.

Die JSL administriert das Begleitungs- und Beratungsprojekt mit dem Ziel der Vernetzung aller kommunalen Hilfsangebote und deren Kooperationspartner. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Beratungsbedarfe zu ermitteln, damit die entsprechenden Hilfsangebote im Rahmen des Leverkusener Hilfenetzwerks noch gezielter und passgenau in Anspruch genommen werden können.

So werden Hemmnisse, die einer Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes oder einer Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme des Jobcenters oder der JSL im Wege stehen, zielgerichtet abgebaut. Die Menschen sollen in die Lage versetzt werden, innerhalb eines selbsttragenden Hilfenetzes ohne Bezug von Transferleistungen eigenständig ihre Existenz zu sichern.

Von 01.01. bis 31.12.2025 wurden 1.122 (Vergleich Vorjahr: 1.090) durch derzeit 13 Lotsinnen und Lotsen vorrangig in Begleitaufträge zu öffentlichen Einrichtungen zur Entlastung städtischer Beratungsleistungen durchgeführt.

- Im Auftrag des Jobcenters setzt die JSL die Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahme **„Individualcoaching“** für langzeitarbeitslose Menschen aus dem Rechtskreis SGB II um. Hierzu werden vom Jobcenter Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine ausgegeben, die von der JSL fallbezogen in den Bereichen

- Klärung von berufsbezogenen Hemmnissen
- Entwicklung von beruflichen Zielen und beruflicher Orientierung
- Bewerbungcoaching

abgearbeitet werden. Ziel ist die Heranführung, Vermittlung und Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die vom Jobcenter Arbeit und Grundsicherung vorausgesetzte Testierung der Qualifizierungs- und Vermittlungsprojekt 'Individualcoaching' nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) ist nach umfangreichen Konzept- und Nachweisverfahren seitens der JSL für den Zeitraum von 08.07.2025 – 07.07.2028 von der Fachstelle für Qualitätstestierung Kiwa-Zertpunkt GmbH erteilt worden.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsprojekt **„Gemeinsam gegen Müll und für eine bessere Umwelt in Leverkusen“** im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Stadtgrün, mit sieben Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen in den Qualifizierungsfeldern

- Geländereinigung
- Transport von Abfällen
- Umgang mit Kunden und Bürgern

ausgehend vom Standort der Umweltwerkstatt Humboldtstraße 50 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Sortierung und Kommissionierung von Materialien
- Umweltgerechte Abfalltrennung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

In 2025 wurden vom 01.01. bis zum 31.12.2025 folgende Ergebnisse erzielt:

- Sauberes Leverkusen: 126,48 t
- Stadtreinigung zu Fuß: 24,39 t
- Radwegpflege: 28,37 t
- Grün-Schneiteinsätze im Umfeld der Radwege: 5.252 mit einem Volumen von 422 Big Packs

Insgesamt wurden in 2025 bis zum 31.12.2025 179,24 t wilder Müll gesammelt.

- Der Fachbereich Oberbürgermeister hat die JSL in Kooperationen mit der Stadtverwaltung und städtischen Tochterunternehmen im Jahr 2023 mündlich beauftragt, einen Pool von niedrigschwellig einzusetzenden Perspektivkräften aus dem Bereich der JSL-Teilnehmenden im Rahmen des Projektes **„Neue Wege in Arbeit“** aufzubauen. Hier besteht aktuell eine Zusammenarbeit mit Klinikum, Sportpark, Wupsi, TBL, Vonovia, Stadtverwaltung Leverkusen sowie einer Reihe von Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes.

Es konnten im Zeitraum von 01.01. bis 31.12.2025 117 Personen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes vermittelt werden. Diese vergleichsweise hohe Zahl resultiert im Wesentlichen aus dem Qualifizierungsstand der Teilnehmenden in der 'Individuelle Eingliederungsmaßnahme'.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes für langzeitarbeitslose Menschen in dem praktischen Arbeitsfeld **„Verwaltungsarbeiten für die Leverkusener Feuerwehr“** mit insgesamt zwei Maßnahmeplätzen im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Fachbereich Feuerwehr, in den Qualifizierungsfeldern

- Einfache Büro- und Sortierarbeiten
- Umgang mit Kunden
- EDV- und digitales Arbeiten

am Standort Gerichtsstraße 10 durch.

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit und Datenschutz
- Sortierung und Kommissionierung von Schriftstücken
- Organisationsfähigkeit
- Hohe Präzision bei den Eingaben im Umgang mit SAP

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes. Das Projekt wurde zum 01.10.2025 verlängert und ist zeitlich befristet bis 31.10.2027.

- Am 21.05.2024 hat bei der JSL das Beratungs- und Vermittlungsprojekt **„Individuelle Eingliederungsmaßnahme“** im Auftrag des Jobcenters Arbeit und Grundsicherung Leverkusen für langzeitarbeitslose Menschen aus dem Rechtskreis SGB II für bis zu 300 Teilnehmende pro Maßnahmejahr begonnen. Die Maßnahme wurde im März 2025 aufgrund des Erfolges auf 360 Plätze ausgeweitet. Sie war zunächst für ein Jahr befristet und wurde für den ersten Optionszeitraum bis zum 06.10.2026 verlängert. Eine weitere Optionsziehung erneut für ein Jahr ist möglich.

In der befristeten Laufzeit werden die Maßnahmeteilnehmenden von den pädagogischen Fachkräften in den Bereichen

- Berufsorientierung
- Förderung von Flexibilität, Mobilität und Gesundheit
- Förderung von arbeitsmarktintegrativen Aktivitäten
- Assistierte Stellensuche, Bewerbungs- und Vermittlungsunterstützung
- Bewerbungstraining
- EDV-Schulung

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes. Damit verbunden sind die Ziele der Integration in Ausbildung, Arbeit, Weiterbildung und der Stabilisierung nach Arbeitsaufnahme.

- Seit 01.05.2024 betreut die JSL im Auftrag der Stadtverwaltung Leverkusen, Dezernat IV Bildung, Jugend und Sport, das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt **„Mehrzweckhalle“** in der Städtischen Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld. Hier werden unterschiedliche Qualifizierungsfelder für die Maßnahmeteilnehmer angeboten:

- Serviceleistungen
- Hygiene
- Arbeitssicherheit
- Schließdienste
- Buchungsorganisation
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Kundenorientierte Servicekontakte
- Sicheres Kundenauftreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

Der Vertrag wurde seitens der Stadtverwaltung zum 30.04.2026 gekündigt.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes **„Bürgerzentrum Villa Wuppermann“** im Auftrag der Stadtverwaltung, Fachbereich Gebäudewirtschaft. Hier werden unterschiedliche Qualifizierungsfelder für die Maßnahmeteilnehmenden angeboten:

- Serviceleistungen
- Hygiene
- Arbeitssicherheit
- Schließdienste

- Buchungsorganisation
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Kundenorientierte Servicekontakte
- Sicheres Kundenauftreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

- Fortführung des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes **„Minigolf im Neulandpark“** mit drei Maßnahmeplätzen in den Qualifizierungsfeldern

- Kioskbetrieb
- Materialausgabe und Warenbestandskontrolle
- Buchungsorganisation
- Geländepflege

In der befristeten Laufzeit der Arbeitsverträge werden die Maßnahmeteilnehmenden von den Fachanleitungen und der pädagogischen Begleitung in den Bereichen

- Persönliche und berufsbezogene Tagesstruktur
- Arbeitssicherheit
- Kundenorientierte Servicekontakte
- Sicheres Kundenauftreten

geschult, unterwiesen, angeleitet und begleitet. Ziel ist die Heranführung und Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis des ersten Arbeitsmarktes.

Das im Jahr 2024 auf digitaler Basis eingeführte und tabletgestützte Kassensystem hat sowohl zur praxisnahen Qualifizierung von Teilnehmenden als auch zu umfangreichen Auswertungsindikatoren geführt. In 2025 wurde die Anlage mit leicht steigender Tendenz von rund 18.600 Besucherinnen und Besuchern (2024: rund 18.000 Personen) genutzt.

Auftragseingang und Marktstellung

Die JSL-Kernkompetenzen kommunaler Beschäftigungsförderung konnten im gesamten Geschäftsjahr 2025 durchgängig eingesetzt werden. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis zur Beschäftigung und Vermittlung in den zweiten bzw. ersten Arbeitsmarkt ist ein breites Angebotsspektrum für arbeitslose Leverkusener Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadt Leverkusen erfolgreich umgesetzt worden.

Die Schwerpunkt-Aktivitäten für den Gesellschafter Stadt Leverkusen und ihre städtischen Tochtergesellschaften konnten unverändert wahrgenommen werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 um 273,9TEUR auf 8.934,4 TEUR gestiegen.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 analog um 169,2 TEUR auf 8.759,6 TEUR gestiegen.

Vermögensplan 2025

Die im Vermögensplan 2025 ausgewiesenen Investitionen in Höhe von 152,5 TEUR betrugen bis zum 31.12.2025 120,9 TEUR.

Die Investitionen wurden in den Bereichen

<u>Bezeichnung</u>	<u>EUR</u>
Mietereinbauten	24,3
Fahrzeuge	89,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,3
Minigolfanlage	5,3
Gesamt	120,9

durchgeführt.

Personal- und Sozialbereich

Die qualifizierte Besetzung aller im Stellenplan der JSL gGmbH ausgewiesenen Planstellen ist wesentliche Voraussetzung für eine kontinuierliche Aufgabenerfüllung. Aufgrund der im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025 weiterentwickelten Aufbau- und Ablauforganisation der JSL gGmbH hat sich der JSL-Stellenplan zum 31.12.2025 wie folgt dargestellt:

JSL-Stellenplan 2025

Stellenwert

	Ist 31.12.2025	Soll 2025	Diff. 2025
Plan-/Stellen JSL			
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0
GB I	7,4	9,4	-2,0
GB II	16,9	18,0	-1,1
GB III	30,4	34,8	-4,4
	55,7	63,2	-7,5
Plan-/Stellen JSL (abgeordnete MA)			
Hauswirtschaftskräfte	17,7	13,9	3,8
	73,4	77,1	-3,7

3. Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der JSL gGmbH ist in der Bilanz zum Geschäftsjahr 2025 umfassend dargestellt. Wie oben beschrieben, sind im Geschäftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von 120,9 TEUR durchgeführt worden.

Das Anlagevermögen beläuft sich per 31.12.2025 auf 563,7 TEUR
(Vorjahr 606,3 TEUR),

das Umlaufvermögen auf 6.064,1 TEUR
(Vorjahr 5.695,9 TEUR)

und der Rechnungsabgrenzungsposten auf 11,3 TEUR
(Vorjahr 8,6 TEUR),

so dass die Bilanzsumme zum 31.12.2025 insgesamt 6.639,2 TEUR
(Vorjahr 6.310,8 TEUR) beträgt.

Die Finanzlage der JSL gGmbH ist im Geschäftsjahr 2025 geprägt durch das Jahresergebnis von 204,1 TEUR,

Abschreibungen von 153,3 TEUR, Anlageinvestitionen in Höhe von 120,9 TEUR

sowie Veränderungen durch Anlagenabgänge, Rückstellungen und Veränderungen in Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von -79 TEUR.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2025 hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 160,2 TEUR auf 4.939,1 TEUR entwickelt.

Die Ertragslage der JSL gGmbH ist im Geschäftsjahr 2025 über die fast ausschließlich im unmittelbaren Leistungsaustausch mit der Stadt Leverkusen, ihren Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften sowie als Eingliederungsleistungen für das Jobcenter AGL bzw. die Arbeitsagentur Leverkusen erwirtschaftet worden. Es konnten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse erzielt werden, die sich auf 8.081,4 TEUR (Vorjahr 7.523,2 TEUR) belaufen.

Die ‚Sonstigen betrieblichen Erträge‘ (aus Zuschüssen, Erstattungen Jobticket und anderen) sind im Geschäftsjahr 2025 auf 851,3 TEUR (Vorjahr 1.137,4 TEUR) gesunken.

4. Auf Teilnehmende bezogene Kennzahlen

Der Umfang der vielfachen JSL-Aktivitäten in 2025 wird durch folgende Kennzahlen verdeutlicht:

894 Neuzuweisungen in den Bereichen der Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen

6.297 Beratungen und Verweiskontakte § 16a SGB II

536 Maßnahmeeintritte, die aus den beiden vorgenannten Positionen resultieren und Eintritte über den freien Zugang

- 190 quartalsdurchschnittlich Teilnehmende in Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen
- 85 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt
- 32 Vermittlungen ohne Gutschein
- 48 Arbeitsaufnahmen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis bei der JSL und weiteren Anbietern des zweiten Arbeitsmarktes
- 106 quartalsdurchschnittlich sozialversicherungspflichtig beschäftigt Teilnehmende in den Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten der JSL im Quartalsdurchschnitt (u. a. JOB Service Team, Hauswirtschaftskräfte Kita Stadt Leverkusen, Minigolf im Neulandpark)
- 34 quartalsdurchschnittlich besetzte AGH-Plätze
- 20 quartalsdurchschnittlich besetzte B&T-Plätze

5. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die in der Satzung der JSL gGmbH verankerte zentrale Aufgabenstellung der sozialen und beruflichen Qualifizierung von hilfsbedürftigen Menschen mit Wohnsitz in Leverkusen, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII haben, konkretisiert sich weiterhin in Aufgabenstellungen, die sich auf eine eher arbeitsmarktferne Klientel bezieht.

Für die erfolgreiche Fortsetzung des JSL-Geschäftsmodells mit den Kernkompetenzen der kommunalen Beschäftigungsförderung (Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung) ist neben der berechenbaren Finanzierung durch Eingliederungsprogramme der Arbeitsagentur / des Jobcenters AGL eine kontinuierliche Bereitstellung und Inanspruchnahme des vorgehaltenen Volumens städtischer Inhouse-Aufträge sowie kommunaler Integrations- und Betreuungstätigkeiten weiterhin die wichtigste Voraussetzung.

Gleichwohl ist es zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der JSL weiterhin unerlässlich, flexibel und projektbezogen auf eine weitere Nachfrage nach marktorientierten Eingliederungsleistungen durch das Jobcenter AGL reagieren zu können. Zudem werden übergeordnete zielgruppen- und sozialraumorientierte Förderprogramme für die JSL akquiriert. Schließlich wird das aktuelle Spektrum und Volumen der Inhouse- sowie kommunalen Betreuungs- und Tätigkeitsaufträge erhalten und vertieft.

Wesentliche Risiken der Gesellschaft ergeben sich durch rückläufige Förderkulissen und die weiteren Planungen im Rahmen des städtischen Haushaltssicherungskonzeptes, die zu einer geringeren Beauftragung und Tätigkeit für die Stadt Leverkusen führen könnten.

Die Chancen der JSL liegen im dauerhaften Ausbau der eingeleiteten Verbindung von Beschäftigungsförderung mit gesellschaftlichen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Klima-

und Umweltschutz, Wiederverwertungskultur, neue Mobilität und Digitalisierung, die zu neuen Beauftragungen der Stadt Leverkusen in den Qualifizierungs- und Beschäftigungsfeldern der JSL führen können.

6. Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung

Die Kostenstruktur zur Vorhaltung der mit den Gesellschaftern vereinbarten Kernkompetenzen der JSL

- Beratung und Qualifizierung langzeitarbeitsloser Bürgerinnen und Bürger
- Beratungs- und Beschäftigungsangebote für SGB II-/SGB XII-Teilnehmende
- Coaching und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Dienstleistungsangebote für die Stadt Leverkusen und ihre Tochtergesellschaften

wird fortlaufend den qualitativen und quantitativen Bedarfen angemessen angepasst.

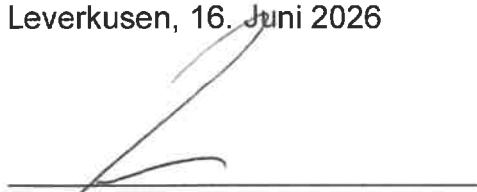
Perspektivisch bleibt die enge Abstimmung über die vorhandenen und verfügbaren Auftragsvolumina mit den Bedarfsträgern Jobcenter AGL und Agentur für Arbeit sowie der Stadt Leverkusen eine zentrale Finanzierungsvoraussetzung.

Für 2026 wurde ein Ergebnis von 2,9 TEUR prognostiziert, welches auch aufgrund der nach dem Wirtschaftsplan bekannt gewordenen veränderten Maßnahmen zur Ausgestaltung des städtischen Haushaltssicherungskonzeptes erreicht werden kann.

Die JSL befindet sich in ständigem Austausch mit der Politik der Stadt Leverkusen, der Stadtverwaltung und deren Tochtergesellschaften sowie dem Jobcenter Leverkusen. Die bei der JSL abgebildeten arbeitsmarktpolitischen Instrumente stellen eine wichtige Arbeitsgrundlage für das Jobcenter dar. Sie sollen perspektivisch weitergeführt werden.

Die Weiterentwicklung und bedarfsgerechte Ausrichtung auf die Arbeitsmarktintegration von langzeitarbeitslosen Menschen auch mit Bedarf an psychosozialer Betreuung sowie geflüchteten Menschen bleibt eine wesentliche Voraussetzung, um dauerhaft den satzungsgemäßen Auftrag der JSL im Rahmen ihrer Kernkompetenzen wahrzunehmen.

Leverkusen, 16. Juni 2026



Thomas Schorn
Geschäftsführer